

Zuletzt aktualisiert: **01.10.2010 um 11:16 Uhr** ([Kommentare](#))

Gartenbesitzer ist sauer

Zitrusgarten in Faak erhält keine Hinweistafel. Grund ist der "Schilderwald".



Foto © Santner Hier hätte Michael Ceron gerne einen Hinweis, damit interessierte Besucher den "sauren" Garten auch finden

Naturgemäß ist Michael Ceron, Zitrusbauer und Baumkontrolleur aus Faak, beruflich meist gegen Abholzen. Jetzt ist er auch persönlich betroffen. "Wegen der neuen Kreuzung hat sich die Zufahrt zu meinem Betrieb gänzlich verändert. Eine Tafel kam weg und ich habe um das Anbringen eines neuen Schildes angesucht. Das wurde mehrfach abgelehnt", erklärt er. Begründung des Landes: "Der Schilderwald wird durchforstet und zur Verkehrssicherheit gelichtet."

Was Ceron besonders sauer aufstößt: Er betreibt seit heuer Österreichs erste Zitrusgärtnerei - ein Ausflugsziel, das auch mit der Kärnten Card beworben wird. "Im Sommer hatte ich im Schnitt täglich 200 Besucher, es waren 70 Reisebusse da und ich hatte sieben Großveranstaltungen. Aber ortsunkundige Gäste finden gar nicht zu mir, weil sie an der notwendigen Abbiegung vorbeifahren", ärgert er sich.

Reizüberflutung

Auch ein Brief an Landeshauptmann Gerhard Dörfler änderte nichts. Albert Kreiner, zuständiger Abteilungsleiter für Infrastruktur, erklärt: "Da eine neue Kreuzung entstanden ist, folgte die neuerliche Beurteilung für das Schild. Wir haben abgelehnt, weil es direkt bei der Abzweigung

zum Betrieb sehr wohl eine Hinweistafel gibt." Ein weiteres Schild an der Kreuzung wäre eine Ankündigung, die der Gleichbehandlung anderer Betriebe widersprechen würde. "Und außerdem versuchen wir, die Reizüberflutung für Autofahrer im Kreuzungsbereich zu minimieren!" Auf die vielen, dort angebrachten Campingplatz-Tafeln angesprochen sagt Kreiner: "Die sind zum Leiten des Verkehrs notwendig."

DANJA SANTNER



Zuletzt aktualisiert: **01.10.2010 um 11:15 Uhr** ([Kommentare](#))

Sauer werden

Das kann einem ganz schön sauer aufstoßen, was da oft in Sachen Reizüberflutung an Straßenrändern so herumsteht. Nicht nur in Vorwahlzeiten staunt man, welche Tafeln, Schilder und Plakate einem die Sicht auf das Wesentliche, den Überblick im Verkehr, erschweren.

Und ausgerechnet eine biologische Besucherattraktion wie der Zitrusgarten in Faak soll kein Hinweisschild bekommen. Mit so unendlich vielen Tourismusattraktionen, die noch dazu wetterfest sind, ist die Region am Faaker See ja eigentlich nicht gesegnet. Der Amtsschimmel kann seine Begründung für die Tafelentfernung haben. Urlauber und Einheimische werden beim Herumirren trotzdem sauer.

Sie erreichen die Autorin unter

elena.moser@kleinezeitung.at

Elena Moser